

Bevorstehende Kurse und Tagungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **30 (1959)**

Heft 9

PDF erstellt am: **01.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bevorstehende Kurse und Tagungen

Pro Juventute Freizeitdienst

29. 9.—2. 10. UNESCO-Seminar zum Thema Arbeitszeitverkürzung — Freizeitgestaltung, für Jung und Alt im SMUV-Heim Vitznau.

Programme sind erhältlich durch das Eidg. Polit. Departement in Bern.

4.—11. Okt. 8. Sing-, Musizier- und Tanzwoche mit Karl Lorenz im Jugendferienheim Rotschuo. Anmeldungen an den Schweiz. Bund für Jugendherbergen, Zürich 22.

10.—11. Okt. Freizeitwerkstattleiter-Tagung im Freizeitzentrum Buchegg, Zürich.

7.—8. Nov. Wochenendkurs für Jugend- und Filmfragen in Zürich. Verlangen Sie das Spezialprogramm beim Freizeitdienst Pro Juventute.

21.—29. Nov. Jugendbuchausstellungen in den Freizeitzentren in Zürich.

Programm der Freizeit-Werkstattleitertagung, Freizeitzentrum Buchegg, Zürich. 10. und 11. Oktober 1959.

Samstag:

15.00 Orientierung über die Zürcher Freizeitzentren, anschliessend Besichtigungsrundfahrt.

19.00 gemeinsames Nachtessen im Restaurant «Guggach», Bucheggplatz.

20.00 Geselliger Abend.
Die Zürcher stehen Red und Antwort.

Sonntag:

09.00 Einführung in verschiedene Werktechniken: Siebdruck, Metallarbeiten, Guetzlimödeli, japanische Papierfalttechnik. Demonstration in der Töpferei: Herstellung von Glasuren und Farben. Einfüllen des Brennofens und Vorbereitungen für einen Brand.

12.15 gemeinsames Mittagessen im Restaurant «Guggach», Bucheggplatz.

14.00 Fortsetzung der Arbeit in den Werkgruppen.

17.00 Schluss der Tagung.

Unterkunft: In der Jugendherberge Zürich.

Tagungsbeitrag: Fr. 6.—, zusätzlich Kosten für Verpflegung und Unterkunft, siehe Anmeldekarte.

Anmeldefrist: bis spätestens 5. Oktober an Pro Juventute, Freizeitdienst, Seefeldstr. 8, Zürich 22.

Unsere Bezirkssekretariate erleichtern nach Möglichkeit durch Kostenbeiträge den Besuch der Tagung.

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch.

Kühlverfahren und Kühleinrichtungen im Anstalts-, Hotel- und Restaurationsbetrieb

Die Kältetechnik spielt im kollektiven Haushaltungsbetrieb eine immer grössere Rolle. Wer sich ihrer rationell bedienen will, muss über Eignung und Verhalten der zu kühlenden Güter, über Kühlmethode und über Kühleinrichtungen hinreichend unterrichtet sein. Dieser Orientierung ist ein neuer Kurs in der

Reihe der bewährten Materialkurse des Seminars für Fremdenverkehr an der Handels-Hochschule St. Gallen (Leiter: Prof. Dr. W. Hunziker) gewidmet. Er behandelt das Thema «Kühlverfahren und Kühleinrichtungen im Anstalts-, Hotel- und Restaurationsbetrieb» und findet am 13. Oktober 1959 von 09.30 bis 18.00 Uhr im Hörsaal VI des Maschinenlaboratoriums der ETH in Zürich statt. — Nähere Auskünfte über den Kurs erteilt das Seminar für Fremdenverkehr an der Handels-Hochschule St. Gallen (Bahnhofplatz 7), wo auch Kursprogramme und Anmeldeformulare erhältlich sind.

Volksbildungsheim Neukirch an der Thur TG

9. Werkwoche: Stoffdrucken, Modellieren, Mosaik vom 5. bis 10. Oktober 1959.

Kursleiter: Frau Ruth Jean-Richard, Zeichenlehrerin, Zürich, Stoffdrucken und Modellieren. Herr Bernhard Wyss, Zeichenlehrer, Bern, Mosaik.

Pensionsgeld Fr. 10.— pro Tag, Einzelzimmer Fr. 1.— Zuschlag. Kursgeld für die ganze Woche Fr. 15.—, Materialgeld ca. Fr. 10.—.

4 1/2 monatiger Winter-Haushaltungskurs

4. November 1959 bis 11. März 1960

Zwei Altersgruppen: 1. Gruppe für Mädchen im Alter von 15—17 Jahren; 2. Gruppe für Töchter vom 17. Altersjahr an.

Der Kurs wird als hauswirtschaftliches Obligatorium angerechnet und eignet sich gut für Mädchen, die sich auf einen Frauenberuf vorbereiten wollen oder vor der Verheiratung stehen.

Blick über die Grenzen

Ein neues Heim für junge Mädchen in London

Die jungen Schweizerinnen gehen immer noch sehr zahlreich nach England. Die Internationale Zentrale des Mädchenschutzvereins in Freiburg möchte das Interesse der Oeffentlichkeit — Eltern und Töchter — auf die Eröffnung eines neuen Heims in London zur Aufnahme junger Mädchen lenken. Die Adresse: «Bridget House», 86, Ebury Street, London SW1. Dieses Heim ist 5 Minuten vom Bahnhof Victoria entfernt, ein grosser Vorteil für das vom Festland ankommende Mädchen, das mehrere Tage in London verbringen muss, ehe es seine Reise ins Innere des Landes fortsetzen kann. Das englische Komitee des Mädchenschutzvereins hat ebenfalls dort seine Büros und beabsichtigt in Kürze, einen Klub und ein Restaurant zu eröffnen, wo die Mädchen aus allen Nationen sich treffen und mit den jungen Engländerinnen Bekanntschaft machen können. Das Heim verfügt über 17 Betten, wovon einige den jungen Passanten reserviert sind, die anderen den Pensionärinnen. Alle Zimmer sind modern eingerichtet. Der Pensionspreis für Töchter, die im Heim wohnen, ist 4.10 Pfund pro Woche